

As time goes by....

Familienformen im Wandel

Gliederung

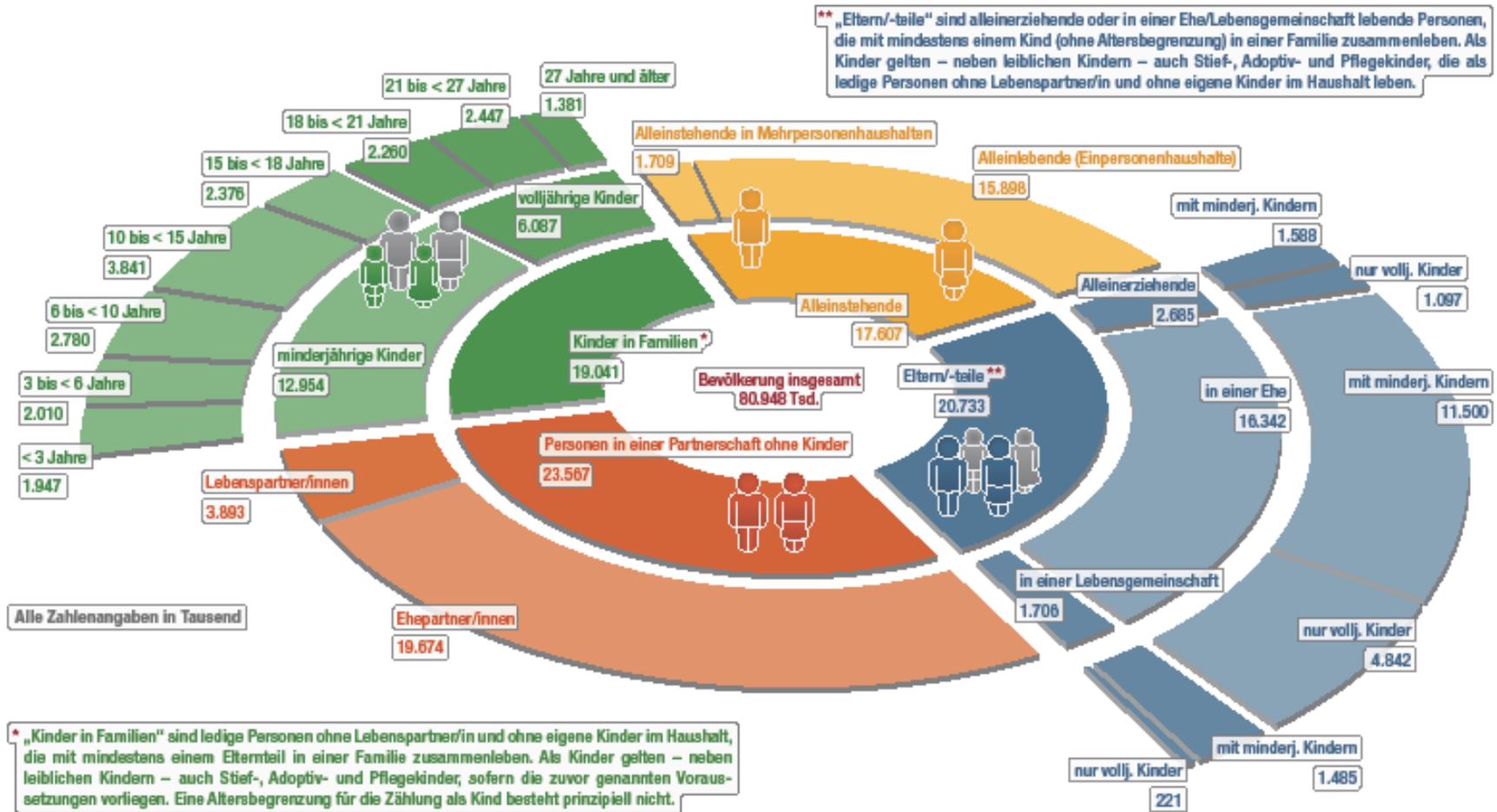
- Warum Familie?
- Familie im Wandel
- Zwei Thesen
- Lebensformen in Deutschland
- Ein Leitbild? Familie in der Bibel
- Was bringt die Zukunft und was bedeutet das für die Arbeit mit Kindern und Familien?

Warum Familie?

- **Weitergabe des Lebens:** Kinder kommen durch den Zeugungsakt zwischen Mann und Frau zur Welt. Dazu braucht es - von Samenspende abgesehen - die Verbindung von zwei Menschen. Das sagt noch nichts über die Dauerhaftigkeit und die Rechtsform der Verbindung
- **Und „erfolgreiche Aufzucht“:** Über die Mutter hinaus bieten mehrere Erwachsene Schutz und i.d.R. bessere Bedingungen für das Aufwachsen von Kindern.
- **Schutz und Sicherheit:** Familie leistet auch die Versorgung und Pflege im Alter oder bei Behinderung und Krankheit.
- **Hoher Stellenwert:** Sehnsucht nach Liebe, Wunsch der Menschen nach Zugehörigkeit, engen Beziehungen, nach unhinterfragtem Aufgehobensein in der Gruppe. Junge Menschen wollen Familien, wird durch viele Studien bestätigt (Shell-Studie u.a.)

Lebensformen

Eltern/-teile, Kinder in Familien, Personen in einer Partnerschaft ohne Kinder und Alleinstehende in Tausend, 2011

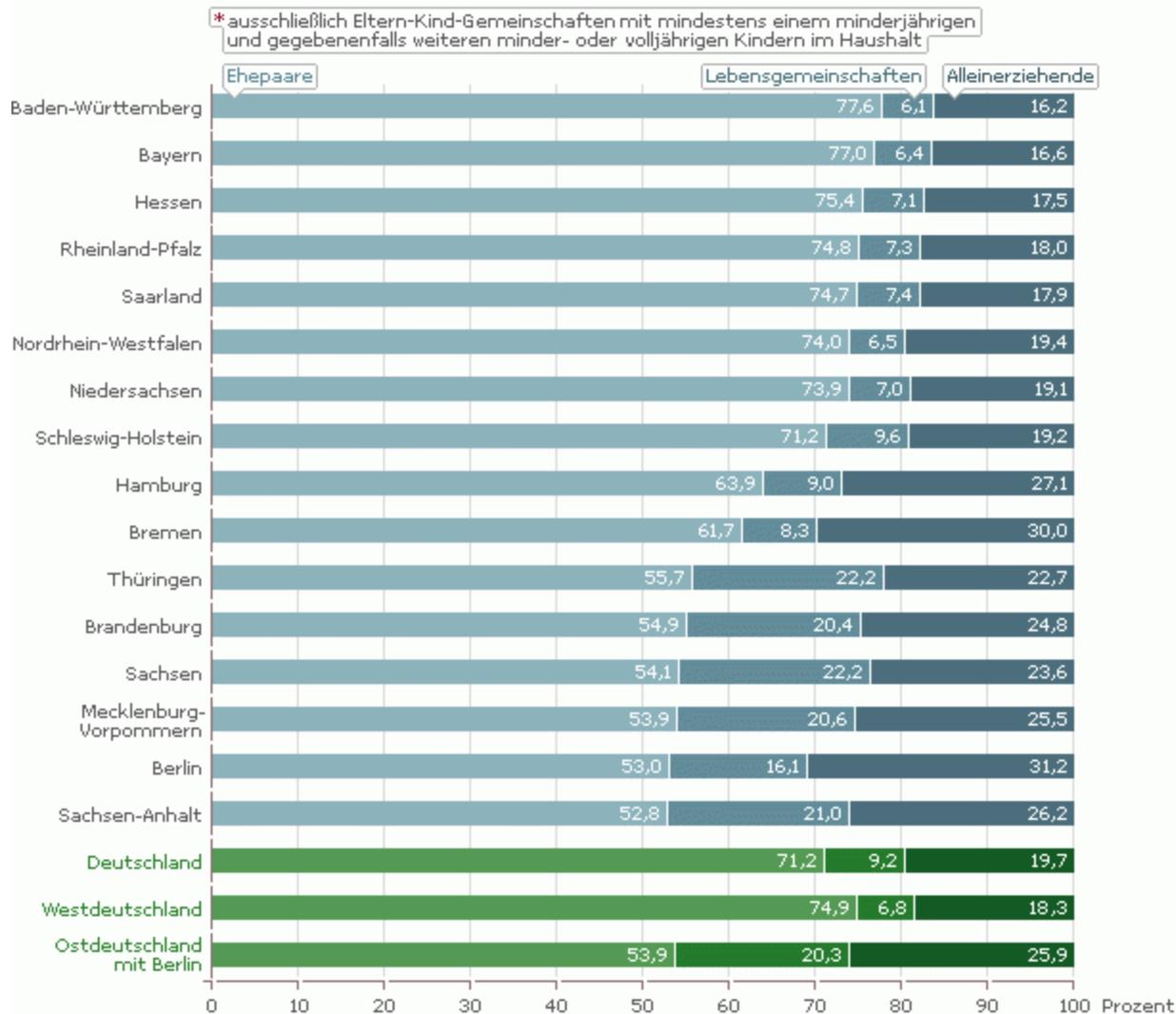


Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus 2011
 Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2012, www.bpb.de



Familienhaushalte nach Ländern und Familienform

Anteile an allen Familienhaushalten der Länder in Prozent, 2011*



Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus 2011
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
Bundeszentrale für politische Bildung, 2012, www.bpb.de

Familienformen



(un)verheiratet, ein Kind



oben: Migrationsfamilie, unten: prekäre Lage AE



Familienformen im Wandel



EAF, Nürnberg 19. Mai 2014

Familienformen

Großfamilie



Verheiratet,
behindertes Kind



Alleinerziehend



Regenbogenfamilie, männlich

Familie im Wandel

- Steinzeit, Nomadisches und sesshaftes Leben, der Einzelne hat keine Überlebenschance
- Mittelalter: Handwerk und bäuerliches Leben, nur Großfamilie ist erfolgreich. Gemeinsam leben und anbauen
- Biedermeier: Aufklärung, Familie wird kleiner, Industriezeitalter setzt ein. Um Jahrhundertwende 1900 wird Sozialversicherung eingeführt
- Nachkriegsdeutschland (Adenauer-Ära), Sozialversicherung wird ausgebaut. Abhängige Erwerbsarbeit wird immer dominanter
- 3. Industrielle Revolution: Dienstleistungsgesellschaft, Wiedervereinigung. Alleinerziehende in der Mitte der Gesellschaft. Regenbogenfamilien. Geburtenzahlen auf niedrigem Niveau

Thesen

- Gesellschaften und damit auch Familienformen spiegeln die klimatischen und wirtschaftlichen Bedingungen eines Landes wider
- Der Sozialstaat ist Garant für die existenzielle Sicherung des Individuums.
- Das gibt Freiheit, die Vielfalt der Lebensformen ist u.a. Ausdruck davon.

Ehe und Familie in der Bibel?

- Die Ehe als ein „weltlich’ Ding“ (Luther), Paulus plädierte für die Ehelosigkeit.
- „Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen“ (Altes Testament).
- Spirituell: Jesus fragt „Wer sind meine Mutter und meine Brüder? Wer den Willen Gottes tut...“ Markus-Evangelium.
- Gebrochene Familiengeschichten:
 - Abraham und Hagar, David und die Frau des Uria, Ruth und ihre Schwiegermutter, Die heilige Familie....

Zur Diskussion

Familienrecht und Familienpolitik soll sich

- konsequent am Kind orientieren und der Lebenswirklichkeit folgen
- Bestimmte (erfolgreichere) Familienformen begünstigen oder sanktionieren

Zukunft Familie – Rahmen

(M. Textor)

- Globalisierung
- Schuldenkrise
- Bevölkerungsalterung
- Wissensexplosion
- Technologischer Wandel
- Spaltung Arbeitsmarkt (arm – reich)
- Zunahme Migrantenumilieus

Entwicklung Familie

- Geburtenzahl bleibt niedrig
- Leben in Ballungsräumen nimmt zu
- Erwerbsarbeit noch stärker prägend
- Zeitknappheit und Stress nehmen zu

Zukunft Kindheit

- Stärkere Normierung
- Bedeutung institutioneller Erziehung nimmt zu: „Kita-Kindheit“, „Schulkindheit“
- Familienzeit nimmt ab
- Hausarbeit verliert weiter an Bedeutung
- Medienkonsum nimmt zu (E-Persönlichkeit)